

Renato Hutter
Leiter Finanzen
direkt 044 835 82 76
renato.hutter@dietlikon.org

Protokollauszug vom 07.07.2020

131 10.08 Finanz- und Haushaltpläne
Wachstumsfaktoren; Festsetzung für Budget 2021 und Finanzplanperiode 2022-2024

a) Entwicklung Ertrag

Der 100% Staatssteuerertrag wird auf Basis des letzten abgeschlossenen Rechnungsjahres mit den Prognosen zum Bruttoinlandprodukt (BIP) der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) und unter Einbezug der Bevölkerungsentwicklung berechnet. Weiter werden Zu- und Wegzüge natürlicher und juristischer Personen berücksichtigt.

Alle weiteren Steuererträge werden aufgrund eines Dreijahresdurchschnitts (Hochrechnung plus zwei Vorjahre definitiv) berechnet, wobei einmalige "Ausreisser" nicht eingerechnet werden.

b) Entwicklung Aufwand

Teuerung

Die Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) sieht in der Finanzplanperiode folgende Teuerung vor (Stand Juni 2020):

2021	0.1 %
2022	0.4 %
2023	0.8 %
2024	1.1 %

Swissplan verwendet für den Finanzplan die gleichen Werte.

Lohnentwicklung

Im Budgetjahr 2021 und den Planjahren 2022 bis 2024 sind die Löhne gemäss Teuerung zu budgetieren.

Funktionswechsel sind separat zu budgetieren. Ausserdem können Einmalzulagen im bisher üblichen Umfang budgetiert werden.

Für ausserordentliche Fälle sind gewisse Reserven vorzusehen. Ebenso ist im Finanzplan für neue Stellen eine prozentuale Zuwachsrate festzulegen.

Aktualisierung CEPEC Leitlinien

Das 2010 eingeführte und seither im Einsatz stehende CEPEC-Lohnsystem bildet die Grundlage zur Bestimmung der Löhne. Das System beinhaltet zur Orientierung die Durchschnittslöhne aus verschiedenen Branchen im Kanton Zürich. Aufgrund der hohen Kosten wurden die Referenzlöhne (Tendenzlinien) seit dem Jahr 2010 nicht mehr aktualisiert. Im Zusammenhang mit den jüngsten Stellenbesetzungen hat sich gezeigt, dass es immer schwieriger wird, mit den Leitlinien aus dem Jahr 2010 konkurrenzfähige Löhne anbieten zu können. Deshalb wurden die Leitlinien von der Firma CEPEC im Jahr 2020 aktualisiert. Der Vergleich mit dem heutigen Lohnsystem zeigt eine durchschnittliche Zunahme von 4 % gegenüber dem Jahr 2010.

Nach Auffassung des Gemeinderates ist der Zeitpunkt für eine generelle Anpassung der Löhne um 4 % derzeit ungünstig. Zum einen leidet die Privatwirtschaft unter den Auswirkungen der Corona-Krise und zum anderen lässt die finanzielle Situation der Gemeinde eine solche Massnahme nicht zu. Der Gemeinderat ist aber bereit, eine Quote für Lohnanpassungen im bisher üblichen Rahmen in das Budget und die Finanzplanung aufzunehmen. Der Gemeinderat wird die Situation im Auge behalten und laufend überprüfen.

Budget 2021

- Teuerung	0.1 %
- Reallohn	<u>0.9 %</u>
Total	1.0 %

Neu zu schaffenden Stellen sind dem Gemeindeschreiber zu melden und im Budget auszuweisen.

Planungsperiode 2022 - 2024

2022

- Teuerung	0.4 %
- Reallohn	0.9 %
- Neue Stellen	<u>0.5 %</u> *
Total	1.8 %

2023

- Teuerung	0.8 %
- Reallohn	0.9 %
- neue Stellen	<u>0.5 %</u> *
Total	2.2 %

2024

- Teuerung	1.1 %
- Reallohn	0.9 %
- neue Stellen	<u>0.5 %</u> *
Total	2.5 %

* Für die Planjahre können im Moment allfällige neue Stellen noch nicht im Detail bezeichnet werden. Für die Planung wird daher mit einer jährlichen Zunahme von 0.5 % gerechnet.

c) Interne Zinssätze

Die Politische Gemeinde finanziert sich zurzeit mit mittelfristigen Krediten zu 0.30 %. Guthaben werden von der Postfinance momentan mit 0.00 % verzinst. Die Politische Gemeinde behält sich vor, bei hohen Zinsdifferenzen die Zinsen in der Jahresrechnung 2021 anzupassen.

Kontokorrent-Guthaben Schule und/oder Ref. Kirche	0.00 % p.a.
Kontokorrent-Schulden Schule und/oder Ref. Kirche	0.50 % p.a.
Zinssatz interne Verrechnungen, eigenwirtschaftliche Betriebe und Sonderrechnungen	0.50 % p.a.

Beschluss:

1. Die aufgeführten Wachstumsfaktoren für die Budget- und Finanzplanungsperiode 2021 bis 2024 werden zur Kenntnis genommen. Sie sind in den Finanzplanungen entsprechend zu berücksichtigen.
2. Mitteilung an:
 - Finanzvorstand Marc Schüpbach
 - Finanzvorstand Schulgemeinde
 - Finanzvorstand Ref. Kirchgemeinde
 - Finanzen (zum Vollzug)
 - Gemeindewerke
 - RGPK (zur Information)
 - Akten

Gemeinderat

Edith Zuber
Gemeindepräsidentin

Martin Keller
Gemeindeschreiber

Versand: